

Hanspeter Stoll

SP Fraktion

Liestal, 20. August 2015

Interpellation zum Präventionsprojekt „Ufzgi und Tschutte“

Der nationale Förderverein „Sport Academy Bildung und Sport“ bietet schweizweit ein niederschwelliges und freiwilliges Freizeitangebot an. Dieses Bildungs- und Sportprojekt für Jugendliche (Primarschule 4. bis 6. Klasse) findet jeweils an einem schulfreien Mittwochnachmittag zwischen Herbst- und Frühlingsferien statt. Geleitet wird der Nachmittag von einem Standortleiter (einer erwachsenen Person, meistens einer Studentin oder einem Studenten) und ausgebildeten Junioren-coaches (ältere Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler). Die teilnehmenden Kinder werden an diesen Nachmittagen sowohl beim Hausaufgaben machen als auch beim sportlichen Teil von ausgebildeten Coaches unterstützt und angeleitet (Peer-to-Peer Inputs). Der sportliche Teil beinhaltet bei den bereits laufenden Projekten Fussball, andere Ballspiele (Hockey), Geräteturnen und Tanz. Der Anteil der Mädchen beläuft sich im Kanton Basel-Landschaft zwischen 30 und 50%. Dieses freiwillige und gratis zur Verfügung stehende Angebot sieht sich nicht als Konkurrenz zum kostenpflichtigen freiwilligen Schulsportangebot der Primarschule Liestal.

Meine Fragen:

- 1) Ist dieses Zusatzangebot dem neuen Bereichsleiter „Bildung und Sport“ schon bekannt und wie steht er dazu?
- 2) Ist die Stadt bereit, ab den Herbstferien 2015 bis zu den Frühlingsferien 2016, jeweils an einem Mittwochnachmittag, eine Turnhalle und ein Klassenzimmer unentgeltlich zur Verfügung zu stellen?
- 3) Kann das Projektteam dieses Angebot in den 4. bis 6. Klassen der Primarschule Liestal den Schülerinnen und Schülern vorgängig, auch während den Unterrichtszeiten, vorstellen?



Hanspeter Stoll SP Fraktion